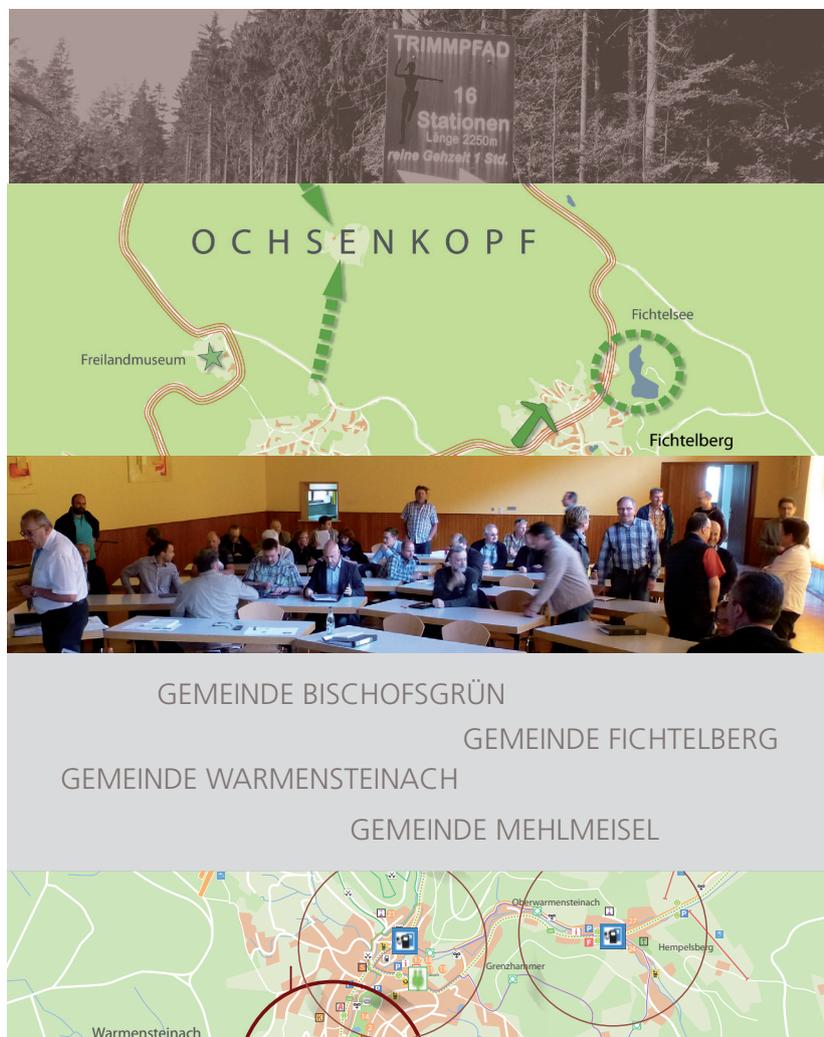




STADTUMBAUMANAGEMENT IN DER OCHSENKOPFREGION 2014/2015



STADTUMBAUMANAGEMENT IN DER OCHSENKOPFREION 2014/2015

Betreut und gefördert durch die Regierung von Oberfranken mit Finanzhilfen aus dem Bund/
Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil III - Stadtbau West

AUFTRAGGEBER UND HERAUSGEBER:

Die Gemeinden der Ochsenkopfreion: Gemeinde Bischofsgrün,
Gemeinde Fichtelberg, Gemeinde Mehlmeisel, Gemeinde Warmensteinach

AUFTRAGNEHMER UND VERFASSER:

UmbauStadt

Urbane Konzepte · Stadtplanung · Architektur

Brauhausgasse 17
99423 Weimar
Tel.: 03643 - 808432
Fax: 03643 - 808467
mail@umbaustadt.de
www.umbaustadt.de

Eislebener Str. 6
10789 Berlin
Tel.: 030 - 8916706
Fax: 030 - 8913894

Flinschstraße 8
60388 Frankfurt am Main
Tel.: 069 - 42 60 26 06
Fax: 069 - 42 60 26 10

Dipl.- Ing. Rico Emge
Dipl.- Ing. Philipp Heiduk
Dipl.- Ing. Sophie Mélix
B. Sc. Romano Richter

www.umbaustadt.de

GRAFIK:

UmbauStadt

ABBILDUNGEN, DARSTELLUNG, FOTOS UND PLÄNE:

Soweit nicht anders vermerkt, liegt die Urheberschaft und das Urheberrecht
aller Abbildungen, Darstellungen, Fotos und Pläne bei UmbauStadt.

**TITEL: COLLAGE MIT AUSZÜGEN, OBEN: SPORTSTÄTTENENTWICK-
LUNGSKONZEPT, OBEN MITTIG: MUSEUMSKONZEPT, UNTEN MITTIG:
FOTO UMBAUSTADT, UNTEN: BESCHILDERUNGSKONZEPT**

Stand: September 2015



INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	5
2.	KOMMUNIKATION UND MANAGEMENT	6
3.	INTERKOMMUNALE THEMEN DES STADTUMBAUMANAGEMENTS	8
3.1	Gemeinsamer Verfügungsfonds	8
3.2	Gemeinsame Homepage	8
3.3	Radio Ochsenkopf	9
3.4	Leerstandsmanagement	10
3.5	Gipffest	11
3.6	Leit- und Beschilderungssystem	12
3.7	Interkommunale Vereinsarbeit	17
3.8	Elektromobilität	18
3.9	Sportstättenentwicklungskonzept	21
3.10	Museumskonzept	25
3.11	Aktualisierung des Einzelhandelsführers	27
4.	STADTUMBAUPROJEKTE DER KOMMUNEN	28
4.1	Gemeinde Bischofsgrün	29
4.2	Gemeinde Fichtelberg	30
4.3	Gemeinde Mehlmeisel	31
4.4	Gemeinde Warmensteinach	32
5.	MONITORING	34
5.1	Bevölkerungsentwicklung	35
5.2	Projektmonitoring	36
5.3	Fortführung des Stadtumbaumanagements	39
6.	KONTAKT	40

1. EINLEITUNG

Die vier Gemeinden Bischofsgrün, Fichtelberg, Mehlmeisel und Warmensteinach bilden zusammen die Ochsenkopfreigion.

Im Nachgang zu dem im Jahr 2009/2010 erstellten „ISEK Ochsenkopf“ ist seit April 2011 das Büro UmbauStadt mit der Umsetzungsphase beauftragt. Es übernimmt das so genannte Stadtumbaumanagement für den interkommunalen Verbund „Ochsenkopf“.

Das Stadtumbaumanagement wird durch den Freistaat Bayern aus dem Bayerischen Städtebauförderungsprogramm gefördert.

Im Sommer 2012 erschien der erste, ausführliche Bericht zum Stadtumbaumanagement, der die Grundlagen des Stadtumbaumanagements beschrieb, die prioritär zu bearbeitenden Themen vorgestellt und ein Monitoringsystem angelegt hat.

Im Sommer 2014 ist bereits der dritte Bericht erschienen.

Um Wiederholungen zu vermeiden dient der hier vorliegende, vierte Ergebnisbericht als Fortschreibung der vorigen Berichte, er führt die bereits angelegten Themen fort und beschreibt neue und ergänzende Prozesse.

In vorigen Berichten beschriebene Themen werden nur noch aufgeführt, wenn es hier wesentliche Änderungen oder Weiterentwicklungen gegeben hat.



Titelseite zum 3. Bericht
Quelle: UmbauStadt

2. KOMMUNIKATION UND MANAGEMENT

Lenkungsgruppe

Das vierte Jahr des Stadtumbaumanagements wurde durch Sitzungen der interkommunalen Lenkungsgruppe begleitet.

Teilnehmer waren die vier Bürgermeister der Gemeinden, Vertreter der Regierung von Oberfranken aus dem Sachgebiet 34 (Städtebauförderung), das Stadtumbaumanagement, sowie themenbezogene Gäste. Die Protokolle und Präsentationen der Sitzungen wurden den Gemeinden durch das Stadtumbaumanagement für die Weiterreichung in die jeweiligen Gemeinderäte zur Verfügung gestellt.

Interkommunale Gemeinderatssitzung

Am Abend des 19.05.2015 wurde den Gemeinderäten der vier Kommunen sowie Vertretern der Presse der Stand des Stadtumbaumanagements im Warmensteinacher Haus des Gastes vorgestellt.

Die Themen Beschilderungskonzept, Elektromobilitätskonzept (EmobK) und Sportstättenentwicklungskonzept (SpEK) wurden per Abstimmung der stimmberechtigten Anwesenden beschlossen. Zusätzlich wurde der Ansatz einer gemeinsamen Strategie zur Erstellung einer Konzeption zu einer Ochsenkopf-Museumslandschaft ausführlich besprochen.

*Interkommunale Gemeinderatssitzung vom 19.05.2015 im Haus des Gastes Warmensteinach
Foto: UmbauStadt*



Themenspezifische Abstimmung

Auch in dem Programmjahr 2014/1015 wurden wieder diverse Abstimmungsgepräche zu Fachthemen geführt. So zum Beispiel im Projekt „interkommunalen Museumsentwicklung“ mit dem Bezirk Oberfranken (Abteilung Kultur und Heimatpflege) sowie der Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern. In einer Sitzung bei der Regierung von Oberfranken und einem Vor-Ort-Termin in den Gemeinden wurde das Projekt initiiert und inhaltlich vor-konzipiert.

(Stadtumbaumanagment) vorgestellt. Im Anschluss daran ergab sich ein interessanter Informationsaustausch zu dem Thema, welcher die weitere Projektentwicklung positiv beeinflusste.

Im Themenfeld Elektromobilität wurde anlässlich der Wanderausstellung „Elektromobilität verbindet“ an einem Diskussionforum am 25.06.2015 bei der Regierung von Oberfranken in Bayreuth teilgenommen. Bei der Veranstaltung wurde der anwesenden Fachschaft das Elektromobilitätskonzept durch Herrn Bürgermeister Herrmann (Gemeinde Warmensteinach) und Herrn Heiduk



*Anlässlich der Wanderausstellung „Elektromobilität verbindet“ in Bayreuth, fand das Diskussionsforum Elektromobilität unter Beteiligung der Ochsenkopfgemeinden statt
Foto: UmbauStadt*

3. INTERKOMMUNALE THEMEN DES STADTUMBAUMANAGEMENTS

3.1 GEMEINSAMER VERFÜGUNGSFONDS

Die Auflage des Verfügungsfonds in den ersten drei Jahren des Stadtumbaumanagements hat sich bewährt, weswegen er auch im vierten Jahr weiter bestehen soll.

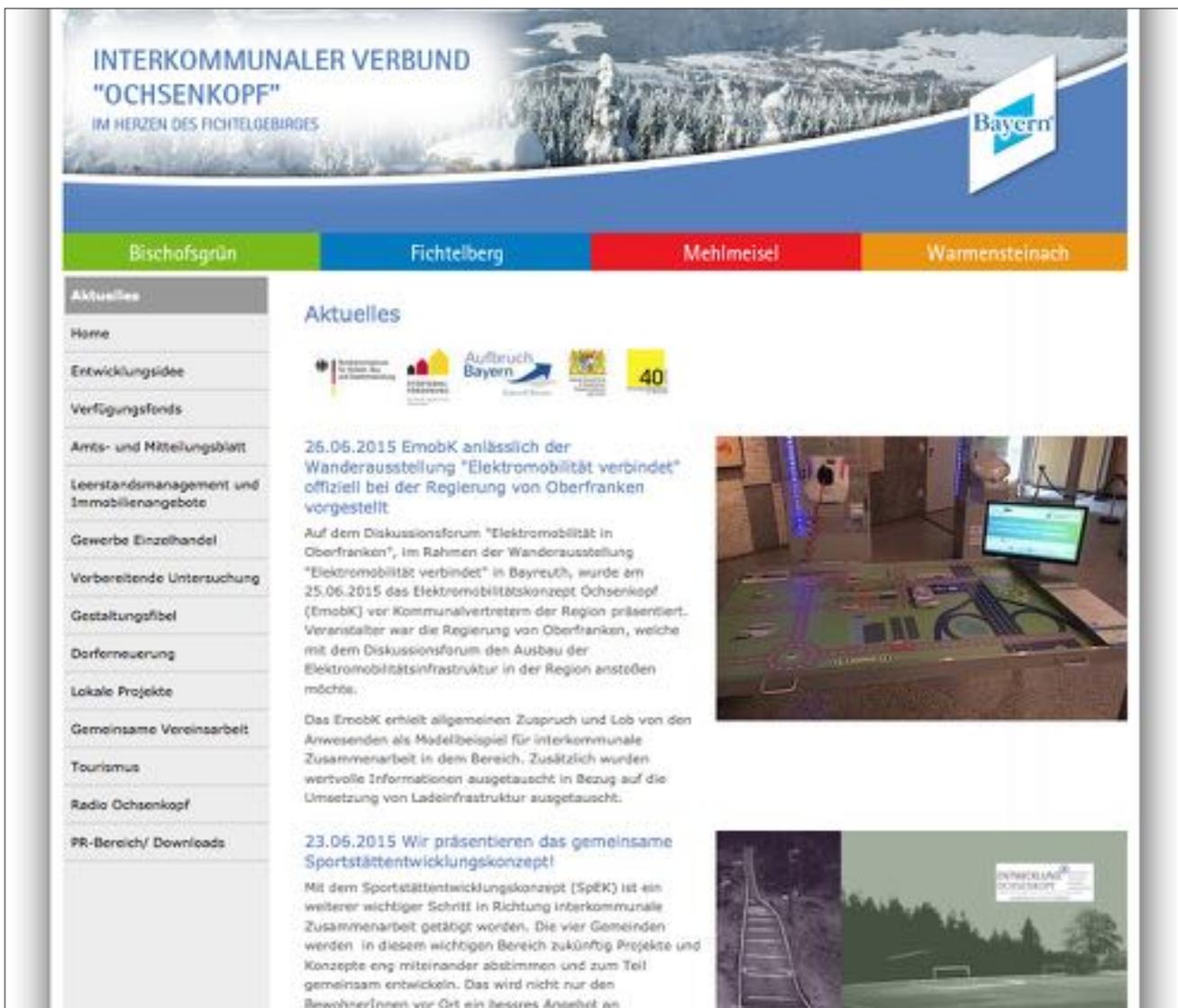
Im vergangenen Jahr des Stadtumbaumanagements haben die vier Gemeinden beschlossen, gemeinsam erneut 20.000 € einzustellen, von denen 12.000 € durch Fördergelder des Bund-Länderprogrammes „Stadtumbau-West“ finanziert werden. Die verbleibenden 8.000 € teilten sich die vier Gemeinden gleichmäßig. Durch den Verfügungsfonds finanziert wurden u.a. die Erstellung der Gestaltungsfibel, das Gutachten zum gemeinsamen Beschilderungssystem und das Elektro-Mobilitätskonzept.

3.2 GEMEINSAME HOMEPAGE

Die seit Mai 2012 bestehende Homepage wurde kontinuierlich aktualisiert.

Die Abbildung unten zeigt die Startseite der gemeinsamen Homepage mit Stand vom 20.07.2015.

Screenshot der Startseite
www.entwicklung-ochsenkopf.de
Stand: 20.07.2015



3.3 RADIO OCHSENKOPF

Das regionale Internetradio „Radio Ochsenkopf“ strahlt einmal im Monat eine einstündige Informationssendung zu den aktuellen Geschehnissen rund um den Ochsenkopf aus.

Seit November 2013 bekommt das Stadtumbaumanagement ca. 5 Minuten dieser monatlichen Sendung, um über wichtige und interessante Aspekte des Stadtumbauprozesses zu berichten.

In diesen Kurzberichten werden aktuelle Projekte vorgestellt. Zusätzlich wird auf regional bedeutsame Themen hingewiesen, die Auswirkungen auf das gesamte Miteinander in der Region haben. In den aufgenommen Sendungen waren das Beschilderungskonzepte, die Sportstättenentwicklung sowie das Querschnittsthema Elektromobilität die zentralen Gesprächsthemen. Auch über die interkommunale Gemeinderatssitzung im Mai 2015 wurde über die Radiosendung informiert.

Über folgende Themen wurde bislang berichtet:

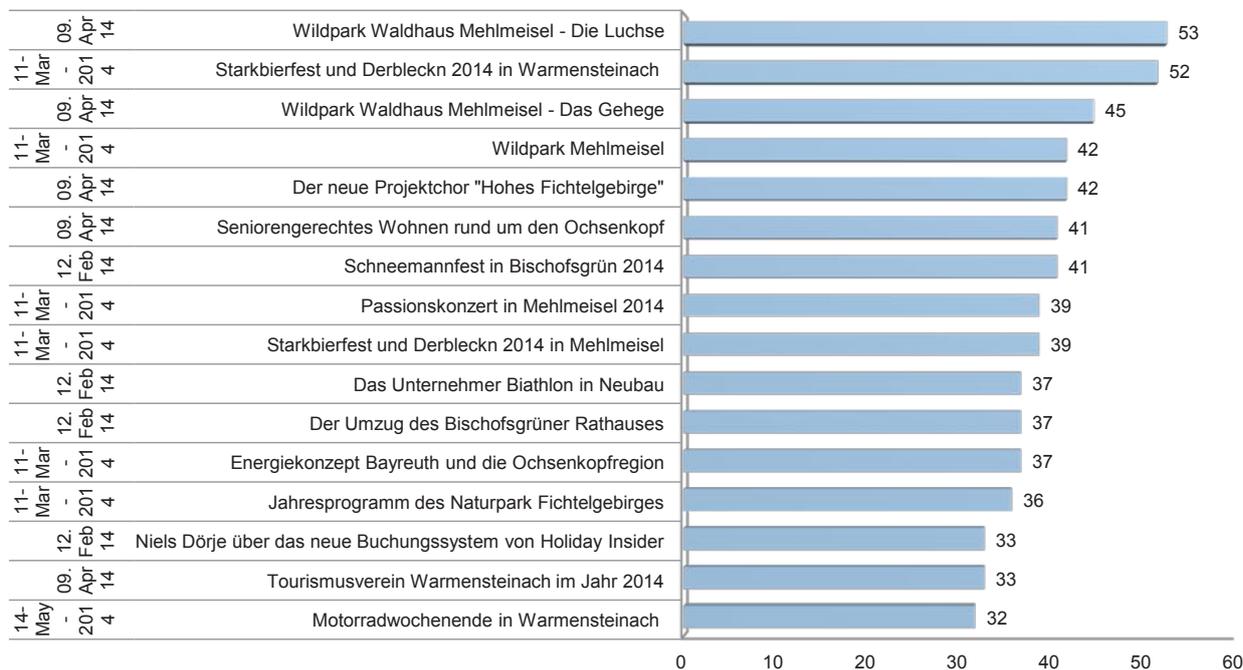
- Gestaltungsfibel
- Leerstandsmanagement
- Beschilderungssystem
- Umzug der Bischofsgrüner Verwaltung
- Klimaschutzkonzept des LK Bayreuth
- Seniorengerechtes Wohnen
- Elektromobilitätskonzept
- Sportstättenentwicklung
- interkommunale Gemeinderatssitzung

Alle bereits gesendeten Programme können als sogenannter „Podcast“ auf der Internetseite von Radio Ochsenkopf bzw. auf der Homepage www.entwicklung-ochsenkopf.de angehört werden.

Statistik zur Download-Häufigkeit der Loudblogs von Radio Ochsenkopf
Quelle: akm Bayreuth

Loudblog Downloads: 1 Jahr

11.02.2014 bis 11.02.2015



3.4 LEERSTANDSMANAGEMENT

Leerstandsmanagement über interkommunal Homepage

Auf der interkommunalen Homepage wurden unter der Rubrik „Immobilienangebote“ kontinuierlich Exposés zu leerstehenden Objekten aus den vier Gemeinden veröffentlicht. Zunehmend private Anbieter nehmen das Angebot der kostenlosen Veröffentlichung eines Leerstands-exposés auf der Homepage gerne an. Im vergangenen Jahr konnten wieder einige Erfolge, diesmal vornehmlich in der privaten Immobilien Entwicklung erzielt werden.

Systematische Leerstandsanalyse

Für alle Gemeinden wurde eine systematische Leerstandsanalyse erarbeitet. Einwohnermeldedaten wurden mit Liegenschaftskatastern unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Voraussetzungen verschnitten und ergaben Leerstandsverdachtsfälle. Nach Besichtigungen vor Ort und Abstimmungen mit den Verantwortlichen wurden die Verdachtsleerstände konkretisiert. Mit der fertigen Leerstandsanalyse verfügen die Kommunen

über einen Überblick zur lokalen Leerstands-situation. Diese Untersuchung dient als Basis für weitere gezielte Maßnahmen (Ansprache der Besitzer, Immobilien-Veröffentlichungen, etc.). Die Analyse wird kontinuierlich bei vermeldeten Zu- oder Abgängen durch das Stadtumbaumanagement fortgeschrieben, so dass eine aktuelle Leerstandsdatenbank entsteht.

Zwischennutzungen / kommunale Projekte

In den Projektentwicklungen des Stadtumbaumanagements wird generell versucht künftige Projektideen in kommunalen bzw. privaten Leerständen unterzubringen.

Auch Zwischennutzungskonzepte spielen dabei eine zentrale Rolle. Mit ihnen kann man leerstehende Objekte beleben und somit potenzielle (private) Investoren zur Nachnutzung anregen.

Links: Systematische Leerstandsanalyse Warmensteinach
Rechts: Exposé vom 26.05.2015



**SYSTEMATISCHE LEERSTANDSANALYSE
DER GEMEINDE WARMESTEINACH
2015**



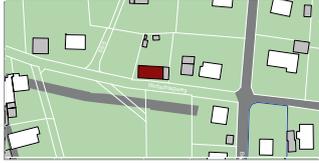
STAND: MAI 2015



LEERSTANDSMANAGEMENT OCHSENKOPF, MEHLMEISEL: WIRTSCHLAGWEG 12

Eigentümer		Vermarktung	
Name	Herr Hans-Willi Legath	Name	Sparkasse Bayreuth Immo-Center, Fr. Steinwas-ser
Adresse	Bärenschlag 6 95694 Mehlmiesel	Adresse	Luitpoldplatz 11 95444 Bayreuth
Tel	09272 - 6462	Tel	0921/ 284-23 46
E-mail			

Grundstücksgröße	530 qm
Wohnfläche	135 qm
Zimmer	8 Zimmer
Objektzustand	z. T. renovierungsbedürftig
Baujahr/Sanierung	1927
Stellplätze/Garagen	Garage
Balkon/Terrasse	
Nebengebäude	Anbau (Wohnen), Schuppen



Geschoss	Nutzung	Status (leer/bewohnt)	qm
Kellergeschoss		Leer/ Anbau ist unterkellert	30
Erdgeschoss	Wohnung	Leer/ Wohnfläche Altbau	70
1. Obergeschoss			-
2. Obergeschoss		Leer / Anbau	30
Dachgeschoss	Wohnung	Leer/ Neubau	65





Grundriss	
Dämmung/Putz/Anstrich	weisse Ethernit-Schindeln
Dachdämmung/-belag	Faserzement-Elemente
Fenster/Haustür	Holzträrahmenn Glaswindfang
Heizung	Einzelöfen mit Holzkohle, Ölfeuerung
Sanitär	sanierungsbedürftig
Elektro	
Denkmalschutz	
Nutzungsabsicht	Verkauf
Preisvorstellung	22.000,- EUR
Investitionsbereitschaft	
Weitere Informationen	Altbau 1927 erworben, Wohnhausanbau 1962

3.5 GIPFELFEST

Am 4. und 5. Juli 2015 fand das 2. Gipffest auf dem Ochsenkopf, dem zweithöchsten Berg Frankens, statt.

In einem vielfältigen Programm war einer der Höhepunkte das Musikantentreffen am Samstag, wobei für einen Hingucker hier vor allem der Auftritt der „Teufelsgeigenmusikanten“ sorgte. Weitere Programmpunkte waren Chor- und Tanzdarbietungen von Vereinen aus der Region, sportliche Aktivitäten wie Klettern und Schnupperschießen oder auch eine Geo-Caching Aktion.

Kulinarisch hatte das Gipffest wieder allerlei Köstlichkeiten aus der Region zu bieten. Getränke und Speisen aus dem hohen Fichtelgebirge wurden an Ständen und im Festzelt serviert.



*Bürgermeisterrunde zum Gipffest
Quelle: Tourismus & Marketing GmbH Ochsenkopf*



*Festzelt zum Gipffest
Quelle: Tourismus & Marketing
GmbH Ochsenkopf*



*Kindergärten beim Gipffest
Quelle: Tourismus & Marketing
GmbH Ochsenkopf*

3.6 LEIT- UND BESCHILDERUNGSSYSTEM

Das interkommunale Leit- und Beschilderungssystem wird von dem Jenaer Büro DominoPlus erarbeitet.

Das Konzept besteht aus zwei Teilen. Zum einen werden Vorschläge für ein gemeinsames Leitsystem zur Bedienung des Fußgänger- und Radfahrerverkehrs entwickelt. Zum anderen wird ein System zur Ablösung der ungeordneten Schildersituation zur Leitung des motorisierten Individualverkehrs erarbeitet.

Beide Konzeptkomponenten bilden ein schlüssiges Gesamtkonzept, welches die Grundlage für eine verbesserte gemeinsame Tourismusentwicklung darstellt. Anreize und Impulse für den Ausbau des Tourismussektors, welcher den wirtschaftlichen Hauptentwicklungspfad der Region darstellt, sind daher auch Teil des Stadtumbauprozesses der Gemeinden geworden.

Das Konzept liefert Übersichtspläne mit der genauen Standortverzeichnung der nach dem neuen System sinnhaft aufzustellenden Schilder. Des Weiteren wurden für die Schilder auch konkrete Gestaltungslinien vorgeschlagen, von denen die Linie Cityline durch die Lenkungsgruppe ausgewählt wurde. Nun liegen den Gemeinden alle nötigen Unterlagen (Standorte und Schildercharakteristika) vor, um mit einem sukzessiven Umbau ihrer örtlichen Beschilderung zu beginnen. Zusätzlich hat das Büro noch einen Gestaltungsvorschlag für ein regionales Eingangsschild entworfen, welches an wichtigen Ausfallstraßen auf den Eintritt in die Ochsenkopfreion hinweisen könnte. Dies wird die gemeinschaftliche interkommunale Identität weiter stärken.

Übersichtspläne (Ortskarten)

In Übersichtskarten werden die neuralgischen Knotenpunkte aufgezeigt an denen eine Wegführung zwingend erforderlich ist. Dabei werden verschiedenen Kategorien der an dem Punkten dargestellten Informationen mit verschiedenen Ausprägungen (Wegweiser oder Wegweiser mit Ortskarte) unterschieden.

Die Plangrundlage der Übersichtspläne dient gleichzeitig als Ortskarte. Im Rahmen des Beschilderungskonzeptes wurde für jede Gemeinde die Reinzeichnung einer Ortskarte erarbeitet. Die Ortskarte beinhaltet neben Siedlungsstrukturen und Verkehrswegen auch wichtige touristische Ziele sowie Hinweise zu öffentlichen Einrichtungen, Handel-, Dienstleistungs- und Gastronomieangebote.

Konzeption Beschilderungssystem

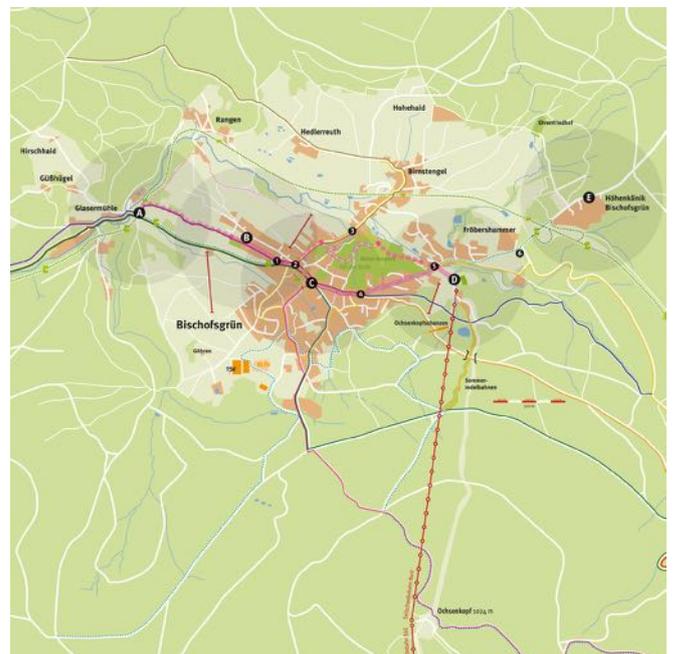
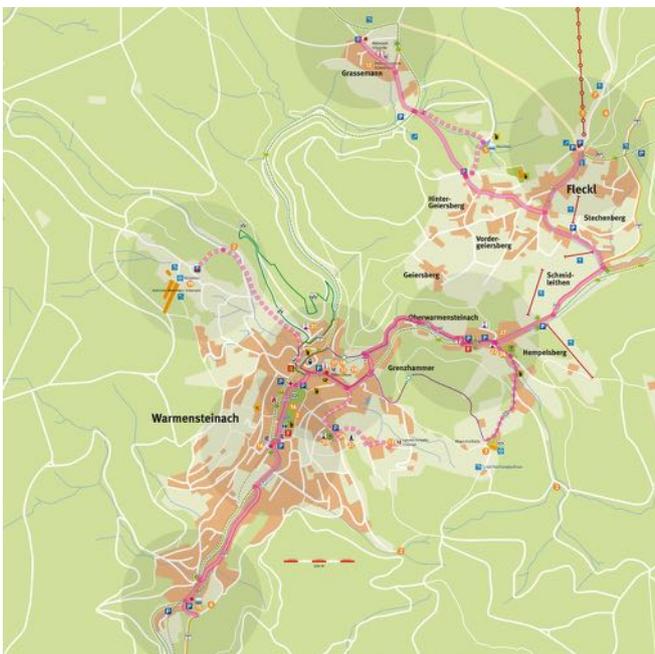
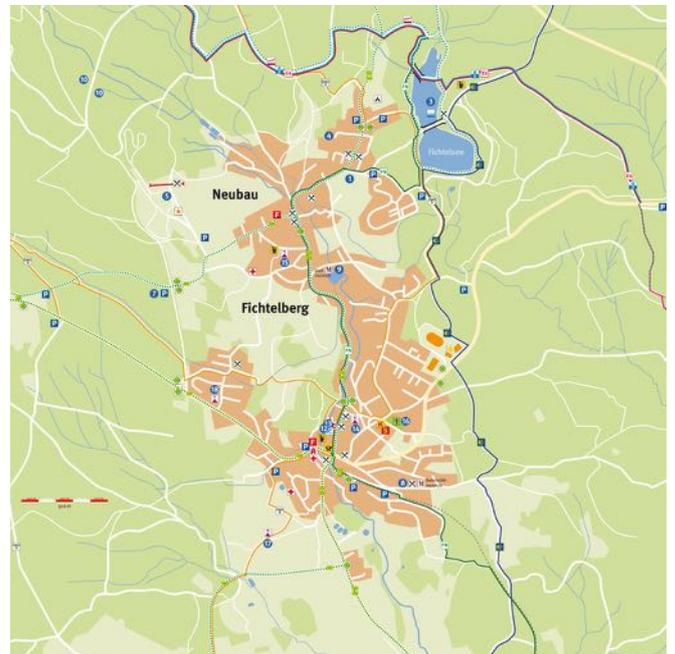
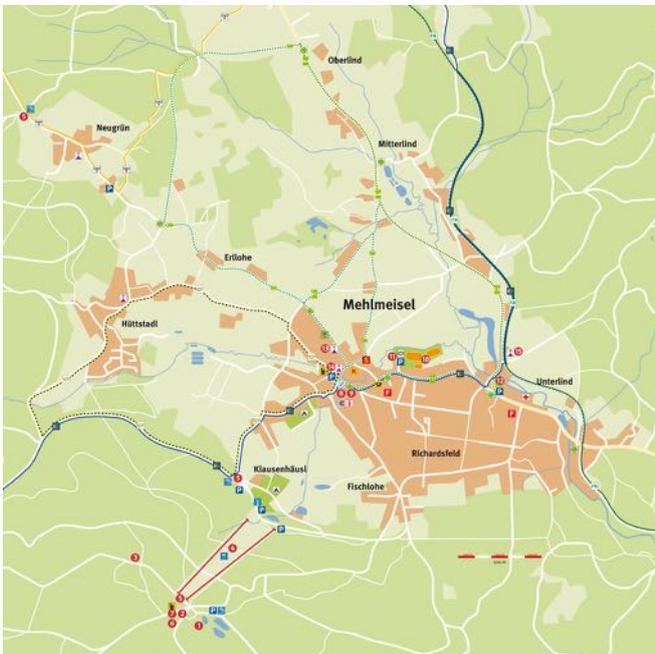
Links oben: Mehlmiesel

Rechts oben: Fichtelberg

Links unten: Warmensteinach

Rechts unten: Bischofsgrün

Quelle: DominoPlus



Infopunkt Fichtelberg

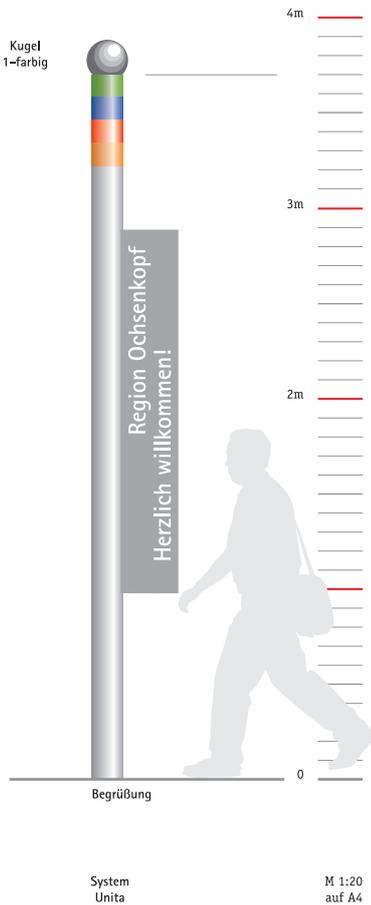


Gestaltungslinie

Die von der Lenkungsgruppe ausgewählte Designlinie „Citylinie“ liefert für das Beschilderungssystem ein gängiges robustes Wegweisersystem. Das System beinhaltet zwei generelle Stelenvarianten, Wegweiser mit Ortskarte für die Hauptorientierungspunkte in den Ortschaften und nur Wegweiser für die peripheren Richtungsanzeiger.

Die Schilder können mittels einem einfachen Stecksystem jederzeit ausgetauscht werden, um somit unkompliziert Änderungen in der Wegeführung umzusetzen.

Jede Kommune verfügt über seine eigene Farbgebung, so dass man sich anhand der Farbe sofort orientieren kann auf welchem Gemeindegebiet man sich befindet. Die Farbringe im oberen Abschluss symbolisieren mit den vier kommunalen Farben die gemeinsame Ochsenkopfreigion. Abschluss jedes Wegweisers ist eine Glaskugel, welche das industrielle Erbe der gesamten Region, das Glas-handwerk, darstellen soll.



Regionales Eingangsschild

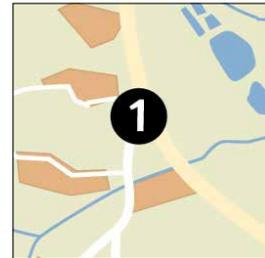
Das vom Büro DominoPlus entworfenes Eingangsschild für die Region soll der regionalen Identitätsbildung dienlich sein. Eine Aufstellung an wichtigen Ausfahrts- und Verbindungstraßen der vier Ochsenkopfgemeinden entsteht für Besucher und Gäste eine Information über die Regionszugehörigkeit. Ein Hinweis aus der Bestandsaufnahme zum Beschilderungskonzept war die fehlende Information, wann die Ochsenkopfregeion betreten wird.

Mit der Aufstellung derartiger Eingangsschilder könnte man eine regionale Identität stiften und die interkommunale Zusammenarbeit der Region, bzw. das „Zusammenwachsen“ der Gemeinden dokumentieren.

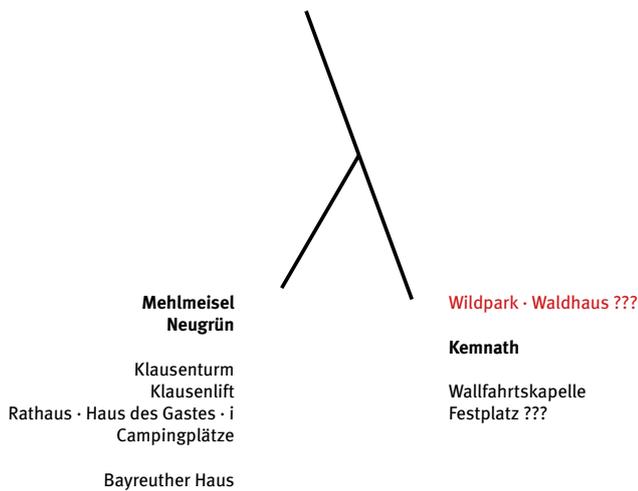
Visualisierungen

Die ausgewählte Designlinie „Cityline“ wurde an einigen kommunalen Standorten visualisiert. Dadurch wurden Größe, Massstäblichkeit, Farbgebung etc. im „natürlichen Umfeld“ kontrolliert und es entsteht ein erster Eindruck von den umzusetzenden Stelen.

Mehlmeisel



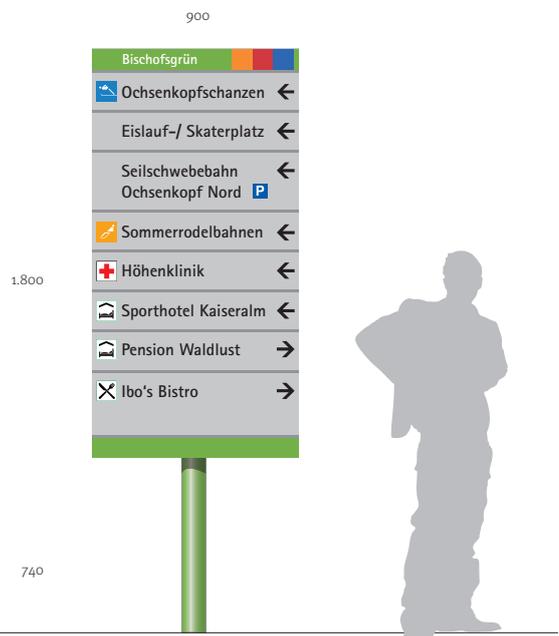
Fichtelberg



Beschilderung Autofahrer

Um auf ein zentrales Problem der aktuellen Beschilderung zu reagieren wurde das Fußgänger- und Radfahrersystem in seiner Maßstäblichkeit für eine Autofahrerbeschilderung angepasst. Aufgrund der verschiedenen Reisegeschwindigkeiten ist ein Informationsangebot bzw. eine Wegeführung für beide Gruppen mittels einer Beschilderung nicht möglich. Es musste ein Ergänzungssystem erarbeitet werden. In der gleichen Farblichkeit, Schrift und Symbolik wurde das Beschilderungssystem für den Autoverkehr angepasst.

Dadurch können die zur Zeit in den Gemeinden vorherrschenden ungeordneten Informationsschilder für Autofahrer durch ein einheitliches System abgelöst werden.



3.8 ELEKTROMOBILITÄT

Seit dem letzten Programmjahr beschäftigen sich die vier Ochsenkopfgemeinden mit dem Zukunftsthema Elektromobilität. Der Ochsenkopf ist ein sensibler Landschafts- und Naturraum, den es daher unter allen Umständen zu schützen gilt. Der Status als Luftkurort-Region muss in jedem Fall gesichert und erhalten werden, da ein Teil des touristischen Nutzens von ihm abhängt.

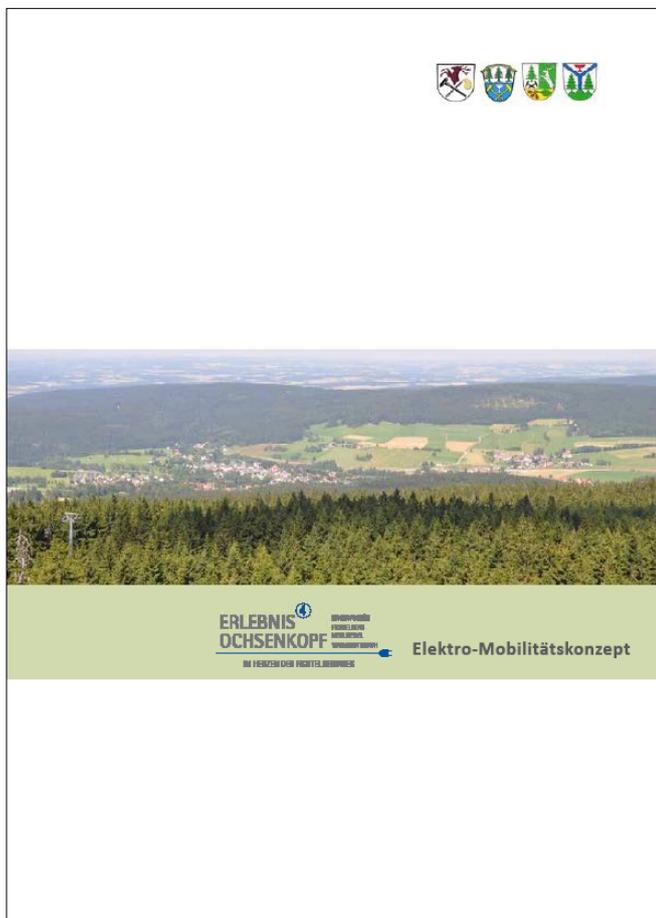
Da die regionalen CO₂-Emissionen eine starke Dominanz des Verkehrssektors aufzeigen (vgl. Integriertes Klimaschutzkonzept LK Bayreuth, 2014), haben sich die vier Gemeinden zum Handeln entschlossen.

Eine effiziente Möglichkeit, die CO₂-Emissionen zu reduzieren ist der Umstieg auf bzw. die Förderung von alternativen strombasierten Antriebsformen. Das Land Bayern hat bereits ein Kompetenznetzwerk für Elektromobilität gegründet, von dessen Erfahrungen und Wissen man profitieren könnte. In Oberfranken hat sich noch keine Gemeinde bzw. kommunaler Verband dem Thema in prägender Weise angenommen. Das bedeutet, dass die

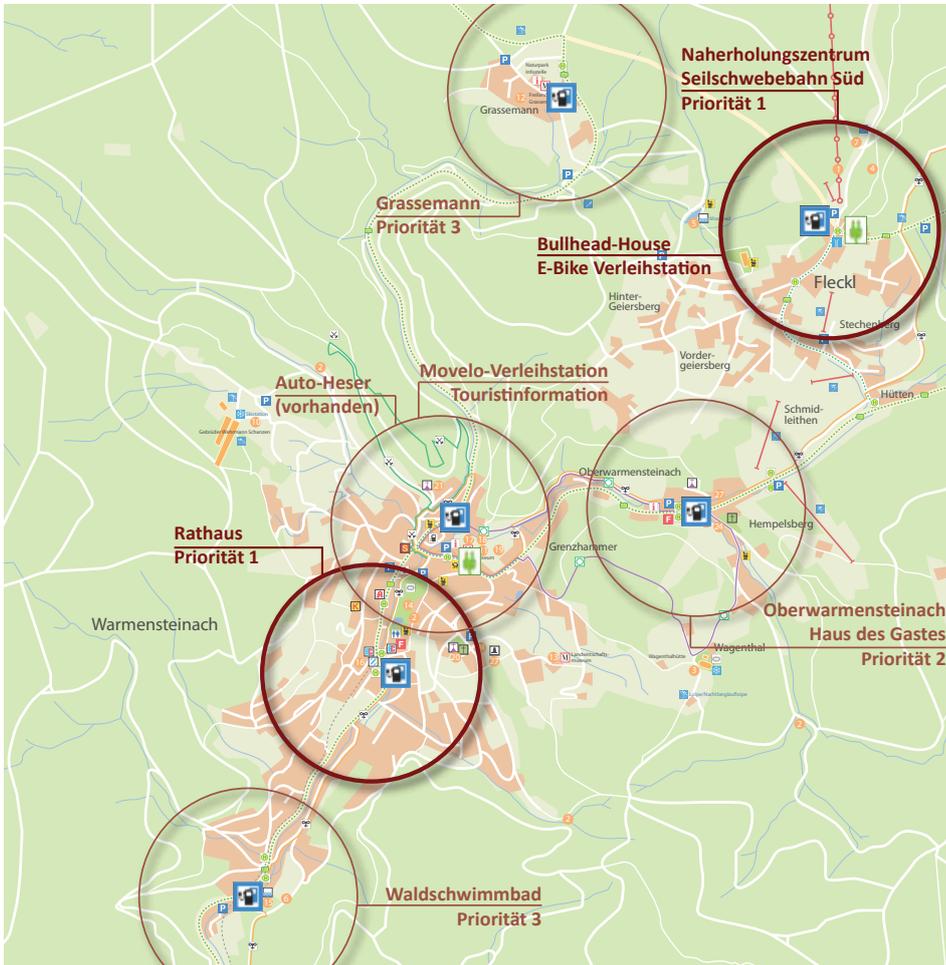
Ochsenkopf-Gemeinden die Vorreiterrolle übernehmen und sich einen Entwicklungsvorteil verschaffen könnten.

Elektromobilität wird in Zukunft einen großen Teil der Fortbewegung ausmachen. Umweltfreundliche und zukunftsfähige Mobilität können miteinander verbunden werden:

- CO₂- und Schadstoffreduktion berücksichtigen Umweltschutz- und Klimaschutzaspekte,
- Abhängigkeit von erdölbasierten Energieträgern wird reduziert,
- innovative Industriezweige sichern oder schaffen Arbeitsplätze und
- die Herkunft des Stromes kann in der Region liegen, dabei ist eine regenerative Erzeugung zu bevorzugen.



Titelseite zum Elektromobilitätskonzept
Quelle: Energent AG, UmbauStadt



Übersicht E-Ladeinfrastruktur
Warmensteinach
Quelle: Energent AG

Aus den dargelegten Gründen haben die Gemeinden im Rahmen des Elektromobilitätskonzeptes die optimalen Standorte von Ladeinfrastrukturen in der Region prüfen lassen. Anhand des Gutachtens soll zukünftig die Installation von E-Ladeinfrastruktur in der Region erfolgversprechend umgesetzt werden.

Zielstellung muss es sein, die Elektromobilität im kommunalen Fahrbetrieb sowie im touristischen Sektor zu nutzen. Des Weiteren könnte man versuchen, die Angebote des öffentlichen Nahverkehrs ebenfalls schrittweise in eine elektronische Antriebssteuerung zu überführen. Letztendlich ist die Bereitstellung von E-Ladeinfrastruktur aber auch von Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger der Region, die sich klimaschonend und ressourcensparend fortbewegen wollen.



Beispiel Ladesäule mit gastronomischer Anschlussnutzung

Quelle: E-Wald GmbH

Im Anschluss an die Studie soll die Umsetzung von E-Ladeinfrastrukturen in den Gemeinden konkret angegangen werden. Die Studie ist gedacht als primärer Anstoß, um einerseits Vorbehalte und Kauf-Hinderungsgründe für Elektroautos zu reduzieren, andererseits den Gemeinden und Gastronomen einen klaren touristischen Vorteil zu verschaffen. Die privaten Akteure sollten im weiteren Verlauf bei der Umsetzung durch verschiedenste Maßnahmen unterstützt werden.

Neben der Suche von Förderprogrammen für E-Ladeinfrastrukturen sollten Anfragen bei Energieversorgern sowie Kontaktaufnahmen zu Fach-Plattformen (Kompetenzatlas Elektromobilität Bayern) und Beispielprojekten im Fokus der Arbeiten stehen.

Auf einer Diskussionsveranstaltung zum Thema Elektromobilität bei der Regierung von Oberfranken im Juni 2015 konnten hierzu bereits wichtige Kontakte geknüpft werden. Zukünftig wird ein intensiver Austausch mit Vertretern von Modellregionen, Fördermittelgebern und potenziellen Sponsoren erfolgen.

3.9 SPORTSTÄTTENENTWICKLUNGSKONZEPT

Die regionale Sportentwicklung ist aus zwei Aspekten für die Gemeinden rund um den Ochsenkopf von großer Bedeutung. Zum einen ist die Ochsenkopfreion traditionell eine Wintersportregion, besonders für die nordischen Wintersportarten Skilanglauf, Biathlon, Skisprung und Nordische Kombination. Die vorhandenen Angebote stehen sowohl den Einwohnern als auch Gästen zu Verfügung. Zum anderen hat Sport als Aktivität diverse gesellschaftliche Funktionen und für diese zeichnen Kommunen und deren Verwaltungen mitverantwortlich.

Sport hat einerseits als Schulfach den Weg in das staatliche Bildungssystem gefunden, andererseits ist sportliche Betätigung als Teil der Freizeitgestaltung allgemein beliebt. Das zeigt sich in der hohen Anzahl von Sportvereinen in Deutschland allgemein und in der Ochsenkopfreion im Speziellen.

Nicht nur aus diesen Gründen ist die Entwicklung von Sportstätten und den damit verbundenen Handlungsfeldern, etwa Freizeit und Tourismus, von besonderer Bedeutung für die Ochsenkopf-Gemeinden.



Titelseite zum Sportstättenentwicklungskonzept
Quelle: UmbauStadt

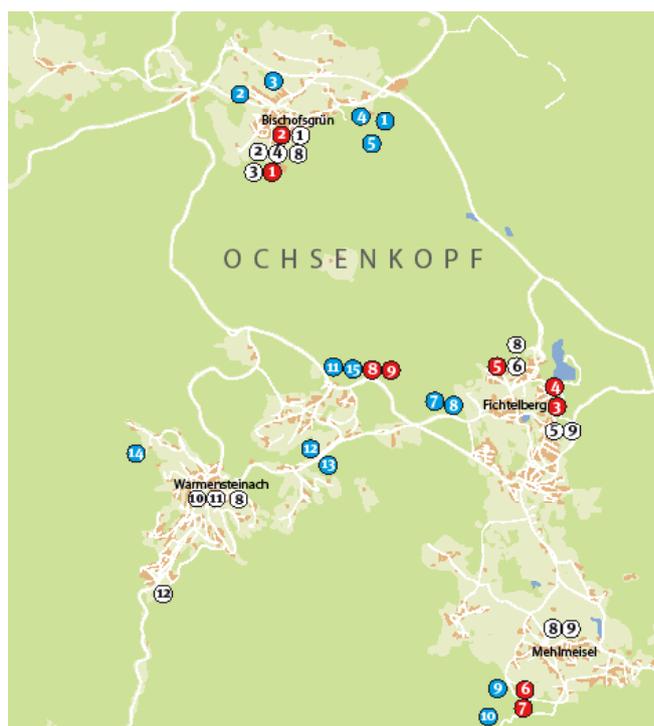
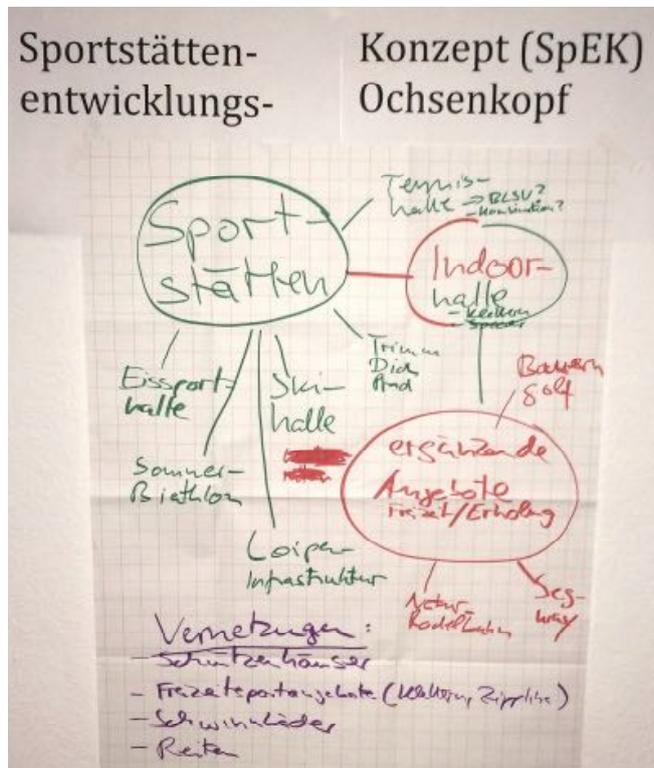
Das Sportstättenentwicklungskonzept (SpEK) verfolgt drei zentrale Zielstellungen:

- Aufnahme und Bewertung des aktuellen Bestands an Sportstätten in den Gemeinden,
- Empfehlungen zur Sicherung, Modernisierung bzw. Ausbau oder Rückbau von Sportanlagen oder Teilen von Sportanlagen und
- Strategien und Ideen zu Vernetzungs- und Kooperationspotenzialen zwischen den vorhandenen Infrastrukturen in den Gemeinden und dem in Bischofsgrün entstehenden Sportcamp.

Darüber hinaus soll das SpEK dazu dienen, Handlungsschritte konzeptionell und in Projektform zu definieren, um der übergeordneten Sportentwicklungsplanung des Landes Bayern bzw. des Regierungsbezirks Oberfranken zu entsprechen.

In einer sogenannten Ideenschmiede haben die Gemeinden gemeinsam Konzepte und Projekte vorgeschlagen, die dem weiteren Ausbau der Sportstätteninfrastruktur in der Region dienlich sind. Diese Vorhaben müssen im Anschluss des SpEK weiter konkretisiert werden.

Die wichtigsten bestehenden Sportanlagen und die vielversprechendsten Projekte sind in einem Rahmenplan zusammengefasst worden. Dies soll die Zielstellungen der zukünftigen Entwicklung verdeutlichen.



Oben: Projektsammlung aus der Ideenschmiede
Quelle: UmbauStadt

Unten: Übersicht Sportstätten Ochsenkopfreion
Quelle: UmbauStadt

Eine optimale und nachhaltige Sportstättenentwicklungsplanung der Ochsenkopfgemeinden kann nur im Sinne einer interkommunalen Zusammenarbeit und Vernetzung geschehen.

Dabei ist in erster Linie weiter auf das Alleinstellungsmerkmal als Wintersportregion abzielen. Die Sicherung der Region als Wintersportzentrum (nordische Disziplinen) sollte ein zentraler Faktor für den Tourismus und somit für die Sicherung der zukünftigen wirtschaftlichen Potenz der Gemeinden sein. Die Zielsetzungen des Regionalplans Oberfranken, die einen Ausbau der Wintersportstätten fordern, stellen dafür die planerische Legitimation von oberster Planungsebene dar.

Eine interkommunale Sportstättenentwicklung bei der die Sportangebote, gerade auch die Angebote mit touristischer Bedeutung, mit weiteren Freizeit und Erholungsangeboten eng verzahnt werden, sollte bei allen Planungen im Vordergrund stehen. Wenn der Sport, gerade unter touristischen Aspekten, als Einnahmequelle der Gemeinden dienen soll, so ist eine intelligente und nutzerfreundliche Verknüpfung mit Kultur- und Freizeiteinrichtungen unabdingbar. Daher sollten in Zukunft auch in diesen Handlungsbereichen interkommunale Kooperationen angestrebt werden.

MEHLMEISEL - Mehrzweck-Sportanlage Mehlmeisel



Informationen

Name	Sportanlage Mehlmeisel	Straße		Ort	95694 Mehlmeisel
Sportanlagentyp	Mehrzweck-Sportanlage				
Beschreibung	Die Mehrzweck-Sportanlage verfügt über zwei Rasenfußballfelder und einen Mehrzwecksportplatz mit Kunststoffbelag. Teil der Anlage ist eine kleine Turn- bzw. Aufwärmhalle. Neben einem Funktionsgebäude (Kabinen/Lager) ist ein Clubhaus inkl. Gastronomie vorhanden.				
Zustand	Sportplätze: gut; Turnhalle: sanierungsbedürftig				
Besondere Ausstattung	Gastronomie				
Jahresöffnungszeiten	ganzjährig				
Eigentümer/ Betreiber	Gemeinde Mehlmeisel/TSV Mehlmeisel (Verein)				
Sanierungen	Clubhaus/Gastronomie, Umkleide				
Anmerkungen	Clubhaus/Gastronomie und Umkleiden in gutem Zustand kürzlich renoviert				

*Titelseite zum Sportstättenentwicklungskonzept
Quelle: UmbauStadt*

3.10 MUSEUMSKONZEPT

Zum Zwecke einer geordneten und effizienten Entwicklung im kulturellen Bereich soll in einem schlüssigen Gesamtkonzept ein für Besucher abwechslungsreiches und interessantes Angebot erarbeitet werden, dabei sollen spezifische örtliche Schwerpunkte gesetzt werden.

Gleichzeitig sollen die kulturellen Angebote synergetisch mit den Angeboten der Freizeit- und Erlebnisgestaltung, den Sportangeboten und der Gastronomie verknüpft werden. Die Funktion der Region als touristischer Anziehungspunkt wird dadurch weiter gestärkt werden. Kulturelle Angebote stellen eine wichtige Ergänzung zu den in der Region vorhandenen touristischen Wintersportstätten und Erholungsgebieten dar.

Die Ochsenkopfreigion verfügt über ein industriell-kulturelles Erbe und ist geprägt durch die Historie der Region als Glasmacher- und Bergbaustandort. Zusätzlich stehen die vier Gemeinden der Ochsenkopfreigion als Wintersportregion traditionell für die nordischen Sportarten.

Mit diversen Skihängen, Sprungschanzen und Loipen verfügt die Region über ein langjähriges Erbe als Standort und Talentschmiede in den betreffenden Wintersportarten.

Die aktuelle Kulturlandschaft repräsentiert diese beiden historischen Hauptbezugspunkte bisher nur vereinzelt und etwas ungeordnet. In einigen Gemeinden finden sich Ausstellungen zum Glashandwerk, das Thema Wintersport jedoch wurde bis heute nur konzeptionell berücksichtigt. So ist ein Wintersport- und Informationszentrum in Bischofsgrün seit geraumer Zeit in Planung. Das Thema Bergbau wird durch ein Besucherbergwerk in Fichtelberg erst seit dem Jahr 2012 adressiert.

In einer interkommunalen Museumslandschaft bietet sich für die Gemeinden nun die Chance, die Entwicklung der Kultur- und Ausstellungslandschaft strategisch zu koordinieren bzw. zu steuern. Die lokale Konzentra-



Links: Übersicht Museumskonzept Ochsenkopfreigion

Quelle: UmbauStadt

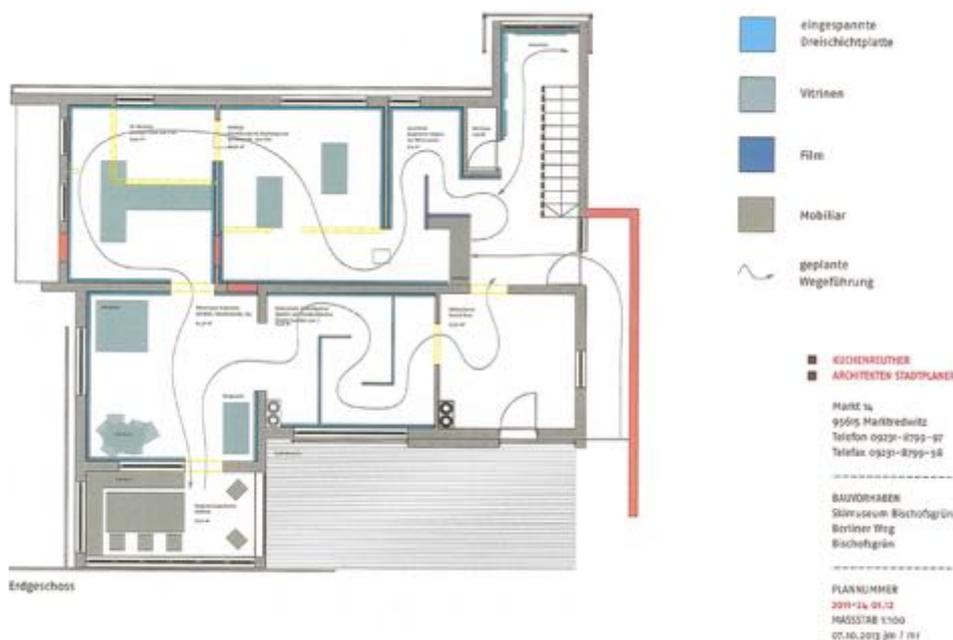
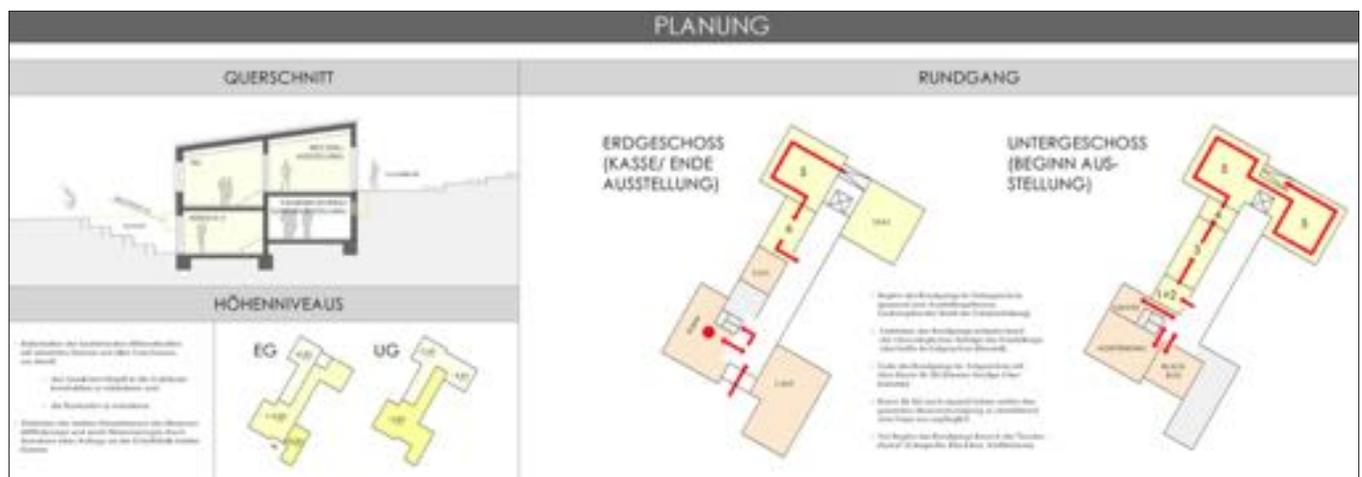
Unten: Visualisierung Glasmuseum im Eisenbahnerhaus, Warmensteinach

Quelle: UmbauStadt



tion eines Themas in einer einzigen Gemeinde, um damit mehr Tiefe und Qualität in die Ausstellungen zu bringen, ist dabei ein Ansatzpunkt. Zusätzlich bietet ein gemeinsames Museumskonzept die Möglichkeit, verschiedene thematische Ausstellungen untereinander sowie mit anderen Freizeitaktivitäten sinnvoll zu koordinieren und inhaltlich zu verknüpfen. So wird für Besucher und Touristen ein größeres Anreizpotenzial geschaffen, um in die Region zu kommen.

Planung Glasmuseum im Freizeit-
haus, Warmensteinach
Quelle: UmbauStadt



Planung Skimuseum Bischofsgrün,
Bischofsgrün
Quelle: UmbauStadt

3.11 AKTUALISIERUNG DES EINZELHANDELSFÜHRERS

In Bearbeitung befindet sich derzeit die Aktualisierung des im Jahre 2012 erstmals erschienenen Einkaufsführers. Wesentliche Änderungen gegenüber der Erstauflage sind, dass alle Betriebe angeschrieben werden und alternativ zu einer vollseitigen Darstellung ihres Unternehmens die mögliche Aufführung in einer Liste zu einem deutlich geringeren Betrag erhalten. Durch den diesmal breiter aufgestellten Akquisevorgang wird für die Neuauflage ein etwas umfänglicheres Werk erwartet. Das Erscheinen der Neuauflage ist für Herbst 2015 geplant.

Mögliche Titelseite der 2. Ausgabe des Einkaufsführers
Quelle: Leppert / Umbaustadt



4. STADTUMBAUPROJEKTE DER KOMMUNEN

Es liegt auf der Hand, dass ein interkommunal angelegter Stadtumbauprozess sich im Wesentlichen gemeinsamen Themen und Strategien widmet. Ein gemeinsam zu finanzierendes Bauprojekt, das in einer Kommune verortet sein muss, ist besonders bei vier örtlich teilweise doch recht entfernten Gemeinden problematisch.

Im folgenden Abschnitt werden die kommunalen städtebaulichen Projekte beschrieben. Diese Einzelmaßnahmen der Kommunen haben zwar keinen zwingend interkommunalen Charakter, stehen aber durch die Unterstützung der Städtebauförderung oft im Zusammenhang mit interkommunalen Themen. In der Lenkungsgruppe wird regelmäßig über den Fortgang bzw. aktuellen Projektstand durch die jeweilige Kommune informiert.

Der Austausch von Informationen, Hinweisen und Erfahrungen zu den Projekten untereinander bereichert die Projektentwicklung und liefert hilfreiche und wichtige Impulse.

4.1 GEMEINDE BISCHOFSGRÜN

Hüttenweiher

Der Gemeinderat hat sich dazu entschlossen, auf Grund der wirtschaftlichen Situation als Konsolidierungsgemeinde, die Planungen auf ein umsetzbares realisierbares Maß zu reduzieren, und die vorgebrachten Anwohneranliegen dzu berücksichtigen. Eine Umgestaltung funktioniert nur im Einklang mit den Anwohnern und der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde.



BLSV-Sportcamp

Die Gemeinde Bischofsgrün hat im Jahr 2014 den Zuschlag für den Neubau eines Sportcamps des Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV) erhalten. Neben einer Beherbergungs-/Verpflegungsanlage mit 50 Vierbett- und 60 Zweibettzimmern sollen eine Dreifeldersporthalle sowie ein Kunstrasenspielfeld entstehen. Die Ausstattung des Sportcamps soll dem Breiten- sowie Leistungssport gerecht werden und ebenso für den Turnierbetrieb geeignet sein. Zusätzlich werden ein Beachvolleyballfeld eingerichtet, sowie die vorhandene Tennisplatzanlage Göhren und der Sportplatz in das Konzept mit einbezogen.

Um das zukünftige Sportcamp sinnvoll in die Gemeinde Bischofsgrün sowie den interkommunalen Ochsenkopf-Verband einzugliedern wurde ein Sportstättenentwicklungskonzept (Siehe Pkt. 3.8) erstellt.

Oben: Der Hüttenweiher in seinem aktuellen Zustand als Pkw-Parkplatz

Unten: Der heutige Sportplatz Göhren soll in das Gesamtkonzept BLSV-Sportcamp eingegliedert werden



4.2 GEMEINDE FICHTELBERG

Ehemaliges Schamottewerk

Das ehemalige Schamottewerk in der Heinrich-Lindner-Straße wurde von der Gemeinde Fichtelberg erworben, um das Fabrikgelände einer neuen Nutzung zu zuführen. Nach einem Abriss der nicht mehr genutzten Gebäude kann mit der Neukonzeption für das Gelände begonnen werden.

Therme

Es liegen dezidierte Planungen für den Wiederaufbau der Therme in Fichtelberg am selben Standort vor. Derzeit laufen intensive Verhandlungen über die konkrete Ausformulierung der Planungen. Ein Bauantrag für den Neubau des Bades liegt beim Landratsamt Bayreuth vor.



*Das Schmamottewerk in Fichtelberg in seinem aktuellen Zustand
Quelle: UmbauStadt*

4.3 GEMEINDE MEHLMEISEL

Ehemalige Holzwohle

Das Gelände der ehemaligen Holzwohle wurde komplett freigemacht, d.h. alle Gebäude sind abgebrochen und die Überreste entfernt worden. Nach einer notwendigen Untersuchung der angeschlossenen Wasserfläche kann mit der Planung und Konzeption der Nachnutzung begonnen werden.

Erlebniswelt Klausenlift

Die Gemeinde Mehlmeisel plant zur Verbesserung des eigenen Profils als Wintersportort für Familien eine Erweiterung des Klausenliftes. Zur attraktiveren Gestaltung der Skisportanlage für Familien sollen in direkter Nähe zum Klausenlift ein Familienland zur Attraktivitätssteigerung der Liftanlage für Familien entstehen. Konkret sollen u.a. ein Anfängerlift und eine Naturrodelbahn errichtet werden.

*Klausenlift Mehlmeisel aktuell
Quelle: UmbauStadt*



4.4 GEMEINDE WARMENSTEINACH

Neugestaltung der Ortsmitte

Kern der Maßnahme ist die Vorplatzgestaltung des Rathauses Warmensteinach und die Schaffung einer Anknüpfung in den nordöstlich anschließenden Kurpark. Der Vorplatz zwischen Rathaus und Eisenbahnhaus wird aufgefästert und mit Sitzelementen sowie einem Wasserlement aufgewertet. Südlich an das Rathaus anschließend wird eine kleine Platzsituation mit zwei weiterführenden Baumreihen zur Schaffung einer ergänzenden Aufenthaltsfläche ausgebildet. Im westlichen Bereich hinter dem Rathaus wird eine Stellplatzanlage verortet.

Der Übergang in den Kurpark im östlichen Teil des Plangebiets nimmt die Erholungs- und Freizeitfunktion der Parkanlage auf. Zur Freizeitgestaltung sind einige Spiel- und Sportelemente (Sitzsteine, Beach-Volleyballfeld, etc.) geplant. Im nordöstlichen Bereich wird eine weitere kleine Stellplatzanlage errichtet. Die Ausführungsplanung für den 1. Bauabschnitt ist abgeschlossen, mit der Umsetzung soll im Sommer 2015 begonnen werden.



*Umfeldgestaltung Rathaus
Quelle:
RSP Architekten . Stadtplaner*

Gasthof Puchtler

Für den Gasthof Puchtler am südlichen Ortsrand von Warmensteinach wurde ein neues Nutzungskonzept gefunden. Nach dem mehrere Versuche der Revitalisierung mit diversen Nutzungskonzepten gescheitert waren, wird die Immobilie seit Anfang November 2014 als Asylbewerberunterkunft genutzt (50 Unterkunftsplätze). Diese neue soziale Nutzung des Objektes zeigt einen lobenswerten und interessanten Ansatz zur Leerstands-Revitalisierung und den toleranten und weltoffenen Charakter der Warmensteinacherinnen und Warmensteinacher.

*Gasthof Puchtler
Quelle: UmbauStadt*



5. MONITORING

Ziel des Monitorings ist es, wichtige ausgewählte Themen des ISEKs der jüngeren Entwicklung im Ochsenkopfraum gegenüberzustellen. Hierdurch können die Grundzüge des ISEKs für eine Weiterbearbeitung empfohlen, aber auch Neueinschätzungen vorgenommen werden.

Das Monitoring des Jahresberichts zum Stadtumbaumanagement gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil werden die Daten zur Bevölkerungsentwicklung fortgeschrieben und die Bevölkerungsvorausberechnung aktualisiert. Im zweiten Teil wird der Stand der interkommunalen und kommunalen Projekte beschrieben und eine Übersichtsliste zum Projektfortschritt entwickelt.

Die links unten abgebildete Tabelle vergleicht für alle vier Gemeinden die Einwohnerzahlen der Jahre 2004 bis 2013. Die danebenstehende Grafik zeigt den Verlauf der dazugehörigen Entwicklungskurven.

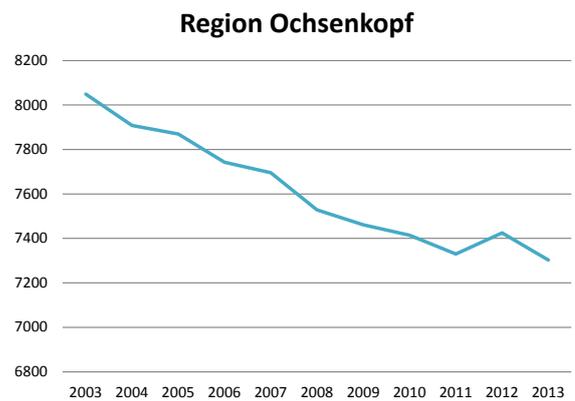
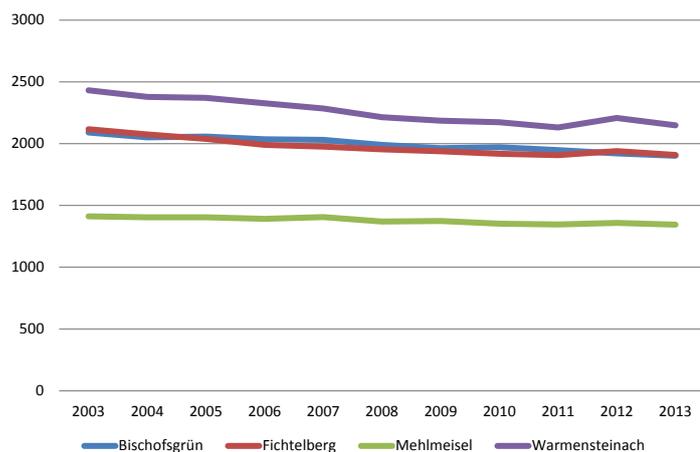
In einer weiteren Tabelle (rechts unten) wird anschließend der Prognosezeitraum bis 2021 für die einzelnen Gemeinden beschrieben und in der dazugehörigen Grafik veranschaulicht.

Links: Grafik Bevölkerungsentwicklung 2004-2013, Gemeinden einzeln

Rechts: Grafik Bevölkerungsentwicklung 2004-2013, Region Ochsenkopf

Unten: Tabelle Bevölkerungsentwicklung 2004-2013

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



	2004	2009	2013	2004-2013 abs	2004-2013 %
Bischofsgrün	2051	1963	1902	-149	-7,3
Fichtelberg	2074	1938	1908	-166	-8,0
Mehlmeisel	1404	1374	1345	-59	-4,2
Warmensteinach	2379	2186	2148	-231	-9,7
Region Ochsenkopf	7908	7461	7303	-605	-7,7

5.1 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Einwohnerentwicklung 2004 bis 2014

Der Entwicklungstrend der letzten Jahre setzt sich auch in dem hier betrachteten Zeitraum von 2004 bis 2013 fort. Die Region hat weiter an Einwohnern verloren und folgt somit der Entwicklung des Landkreises Bayreuth und des Regierungsbezirks Oberfranken. Der nationale Trend des demographischen Wandels, welcher maßgeblich aus Bevölkerungsrückgängen und Überalterungstendenzen besteht, kommt auch in der Ochsenkopfreregion zur Geltung.

Prognose: Einwohnerverluste 2013 bis 2021

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (BLSD) werden für das Jahr 2021 Einwohnerprognosen für die Gemeinden ermittelt.

Der Entwicklungstrend des Bevölkerungsrückgangs setzt sich demnach auch in den kommenden Jahren fort.

In Bischofsgrün kann laut Prognose mit einem geringen Rückgang von 0,5 % gerechnet werden. In Fichtelberg (-3,7%) und Warmensteinach (4,7 %) ist hingegen von zweistelligen Rückgangsraten auszugehen. Für Mehlmeisel wird ein Einwohnerrückgang von 2,2% prognostiziert.

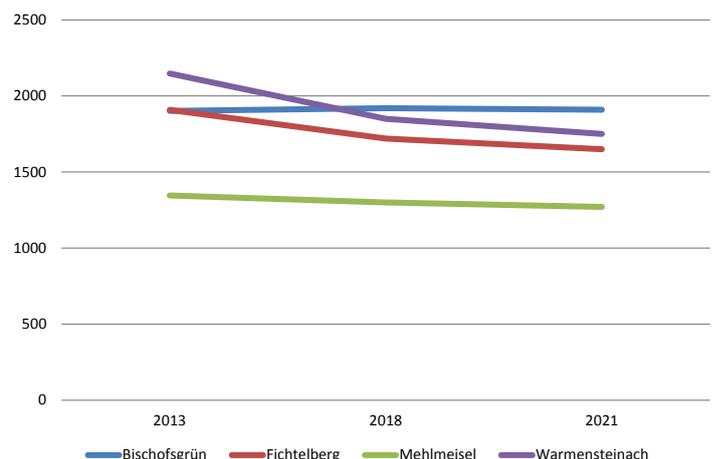
Der Rückgang an Bevölkerung wird die Gemeinden vor einige Herausforderungen stellen. Neben einem vermehrten Auftreten von Leerständen, wird eine Anpassung in verschiedenen Bereichen der kommunalen Infrastruktur wie Versorgung, Bildung oder Verkehr notwendig werden.

Bevölkerungsprognose 2013-2021, Gemeinden einzeln

Oben: Tabelle, Unten: Grafik

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

	2013	2018	2021	2013-2021 abs	2013-2021 %
Bischofsgrün	1902	1920	1910	-10	-0,5
Fichtelberg	1908	1720	1650	-70	-3,7
Mehlmeisel	1345	1300	1270	-30	-2,2
Warmensteinach	2148	1850	1750	-100	-4,7



5.2 PROJEKTMONITORING

Die abgebildete Liste auf den Folgeseiten wurde bereits im ersten Programmjahr des Stadtumbaumanagements entwickelt. Sie gliedert die ersten Projektideen des ISEKS neu, ergänzt zusätzliche aktuelle Projektideen und stellt Veränderungen des Entwicklungsstandes gegenüber dem Vorjahr dar.

Die Liste 2014/2015 zeigt im rechten Rand eine Umsetzungstendenz gegenüber dem Vorjahr. Durch in der Legende vermerkte Indikatoren wird der Projektstatus und Entwicklungsfortschritt dokumentiert.

Neben neuen Projekten, die bisher nicht in der Liste geführt wurden, entstehen aus einigen Projekten Folgeprojekte. Dies liegt daran, dass einige Projekte vorerst als Konzept angedacht waren (Beschilderungskonzept) nach deren Fertigstellung sinnvollerweise die Umsetzung erfolgen sollte. Eindeutige Umsetzungsmaßnahmen die einem Projekt bzw. einer Konzeption gut zugeordnet werden können erhalten die gleiche Projektnummer mit einem **b**.

*Rechts und folgende Seite:
Das Projektmonitoring 2014/2015 ist eine Fortschreibung der
Liste aus dem ersten Programmjahr (2011/2012), ergänzt durch
die im rechten Rand befindliche Indikatorinformation.*

Bezugsraum	Nr	Seite im ISEK	Projektbezeichnung	Städtebau/Wohnen	Gewerbe/Handel	Freizeit/Erholung/Tourismus	Energie/Umwelt/Natur/Land/HW	Abgeschlossen	In Realisierung	In Planung	In Vorbereitung	nicht weiterverfolgt	Projekt aufgegeben	Umsetzungstendenz zu 2013/14
				x	x	x	x							
Interkommunal	1	170	Stadtumbaumanagement	x	x	x	x		x					●
Interkommunal	2	170	Leerstandsmanagement	x	x				x					↑
Interkommunal	3	170	Jugendbegegnungszentrum (nicht Puchtlert)	x		x						x		●
Interkommunal	4	170	Gestaltungsfibel mit Fassadenprogramm	x				x						●
Interkommunal	5	171	Regionale Schulentwicklung	x								x		●
Interkommunal	6	171	Bahnlinie/Rundbuslinie (Ochsenkopf)			x	x				x			●
Interkommunal	7	171	Technische Zusammenarbeit	x	x	x	x			x				●
Interkommunal	8	172	Gewerbe- und Einzelhandelsführer		x			x						●
Interkommunal	8b	NEU	Fortschreibung Einkaufsführer		x				x					↑
Interkommunal	9	172	Gewerbetag Ochsenkopf		x						x			●
Interkommunal	10	172	Fitnessprogramm für den Einzelhandel		x							x		●
Interkommunal	11	173	Gründerzentrum	x	x							x		●
Interkommunal	12	173	Ochsenkopffest (90 Jahre Asenturm)			x		x						●
Interkommunal	12b	NEU	Gipffest 2015			x		x						↑
Interkommunal	13	174	Landesgartenschau Bayreuth 2016	x	x	x							x	→
Interkommunal	14	174	Beschilderungskonzept	x	x			x						↑
Interkommunal	14b	NEU	Beschilderungskonzept Umsetzung	x	x						x			↑
Interkommunal	15	174	Gemeinsames Logo/ C.I.			x		x						●
Interkommunal	16	175	Wegekonzepte Interkommunal/Kommunal	x	x	x						x		→
Interkommunal	17	175	Ochsenkopfmuseum, Gipfel OK	x		x						x		●
Interkommunal	17b	NEU	Museumsentwicklungskonzept	x		x					x			↑
Interkommunal	18	175	Freibadbetrieb	x		x	x					x		●
Interkommunal	19	175	Golfplatz "OK" (alle 4 Gemeinden)			x	x					x		●
Interkommunal	20	176	Landschaftspflegeverband			x	x					x		●
Interkommunal	21	176	Energie-und Klimaschutz (Alles)	x	x		x				x			●
Interkommunal	22	177	Erstellung Flächenkataster Rodungsinsel			x	x					x		●
Interkommunal	23	177	Hochwasserschutz (Alles)			x	x			x				●
Interkommunal	24	NEU	Gemeinsamer Verfügungsfonds	x	x	x	x	x						●
Interkommunal	25	NEU	Gemeinsames Amts- und Mitteilungsblatt		x	x						x		→
Interkommunal	26	NEU	Gemeinsame Homepage	x	x	x	x	x						●
Interkommunal	27	NEU	Gemeinsame VU (BG, FB, MM)	x		x		x						●
Interkommunal	28	NEU	Themensammlung zur Dorferneuerung	x	x	x	x	x						●
Interkommunal	81	NEU	Zwischennutzungen: Kunstprojekt	x		x							x	●
Interkommunal	84	NEU	Radio Ochsenkopf	x	x	x	x		x					●
Interkommunal	86	NEU	Elektromobilitätskonzept				x	x						↑
Interkommunal	86b	NEU	Elektromobilität Umsetzung				x		x					↑
Interkommunal	87	NEU	Städtebauliche Schwerpunktprojekte				x				x			●
Interkommunal	88	NEU	Sportstättenentwicklungskonzept	x		x	x	x						↑
Bischofsgrün	29	178	Innerörtliche Entwicklungsachse (Kurpark)	x		x	x			x				●
Bischofsgrün	30	178	Talstation (Parkplatz)	x		x				x				↑
Bischofsgrün	31	178	Nachnutzung od. Abriss Hotel Berghof	x								x		↑
Bischofsgrün	32	179	Nachnutzung Erholungsheim Hohe Haid	x				x						↑
Bischofsgrün	33	179	Nachnutzung od. Abriss Hotel Mainquelle	x								x		↑
Bischofsgrün	34	179	Aufwertung Grünfläche "Kaiserwiese"			x	x					x		●
Bischofsgrün	35	179	Aufwertung Ortseingang	x								x		●
Bischofsgrün	36	180	Nachnutzung Gewerbebrache	x								x		●
Bischofsgrün	37	181	Multifunktionales Kurhaus			x		x						●
Bischofsgrün	38	182	Neubau eines Nordic Park - Infostützpunkt	x		x	x	x				x		●

Bezugsraum	Nr	Seite im ISEK	Projektbezeichnung					Abgeschlossen	In Realisierung	In Planung	In Vorbereitung	nicht weiterverfolgt	Projekt aufgegeben	Umsetzungstendenz zu 2013/14
				Städtebau/Wohnen	Gewerbe/Handel	Freizeit/Erholung/Tourismus	Energie/Umwelt/Natur/Land/HW							
Bischofsgrün	39	183	Neubau Ochsenkopfschanze K30			x	x		x					↕
Bischofsgrün	40	183	Schlechtwetterangebote (ehem. Reißmann)	x		x		x						↕
Bischofsgrün	41	NEU	Umzug der Verwaltung ins Kurhaus	x				x						●
Bischofsgrün	42	NEU	Nachnutzung des alten Rathauses	x				x						●
Bischofsgrün	43	NEU	Nachnutzung des alten Rathauses	x				x						●
Bischofsgrün	44	NEU	Nachnutzung Lehrerwohnhaus	x						x				●
Bischofsgrün	45	NEU	Studie Brunbergstraße	x								x		●
Bischofsgrün	46	NEU	Ski- und Wintersportinformationszentrum	x		x			x					↕
Bischofsgrün	46	NEU	Umbau Nahkauf	x	x					x				●
Bischofsgrün	82	NEU	Dorfentwicklung Wülfersreuth	x						x				●
Bischofsgrün	83	NEU	Geothermie-Nutzung				x			x				↕
Fichtelberg	47	185	Steinpark Fichtelnaab (Jahreisbrache)	x		x	x					x		●
Fichtelberg	48	185	Offenlegung d. Fichtelnaab	x		x	x					x		●
Fichtelberg	49	186	Aufwertung Straßenraum (um Marienplatz)	x		x						x		●
Fichtelberg	50	186	Neugestaltung Parkplatz Herholweg	x	x							x		●
Fichtelberg	51	186	Aufwertung Rathausumfeld (Zimmerei)	x		x						x		●
Fichtelberg	52	186	Umnutzung ehem. Herrenhaus	x		x						x		●
Fichtelberg	53	187	Gestaltung Engstellenbereich in FB Neubau	x		x						x		●
Fichtelberg	54	187	Ehem. Chamottewerk (Hennenlohweg)	x								x		●
Fichtelberg	55	189	Kangalfisch-Therapie-Zentrum (Mühlberg)	x		x	x					x		➔
Fichtelberg	56	189	Errichtung Seebühne (Fichtelsee)			x						x		●
Fichtelberg	57	190	Neugestaltung Kirchenumfeld Neubau	x		x						x		●
Fichtelberg	58	NEU	Leitbild Gablonzer/Heinrich-Lindner-Str.	x		x	x			x				➔
Fichtelberg	59	NEU	Umnutzung ehem Brauerei Lindner	x	x	x						x		●
Fichtelberg	83	NEU	Wohnprojekt Schneeberg	x					x					↕
Warmensteinach	60	191	Neuordnung Frankonia-Gelände	x		x			x					●
Warmensteinach	61	191	Aufwertung Rathausumfeld	x		x			x					↕
Warmensteinach	62	191	"Grünes Band" An der Warmensteinach	x		x	x					x		●
Warmensteinach	63	191	Nutzungskonzept Freizeit/Sport/-Halle	x		x						x		●
Warmensteinach	64	191	Umbau Wohngebiet (Gustav-Leutelt-Platz)	x					x					↕
Warmensteinach	65	191	Aufwertung Bahnhofstraße	x		x				x				●
Warmensteinach	66	193	"Mit-Machmuseum" (Glaserlebnisswelt)			x			x					●
Warmensteinach	67	193	Erweiterung Wasserspielplatz (Flecklbad)	x		x						x		●
Warmensteinach	68	194	Aussichtspunkt Schanzberg	x		x	x		x					●
Warmensteinach	69	NEU	Erweiterung des Sanierungsgebietes (VU)	x	x	x	x		x					●
Warmensteinach	70	NEU	Umnutzung (Rückbau) altes Rathaus	x		x	x			x				●
Warmensteinach	71	NEU	Erhalt und Umnutzung Eisenbahnerhaus	x		x	x			x				➔
Warmensteinach	72	NEU	Konzeption ehem. Gasthof Puchtler	x					x					↕
Warmensteinach	73	NEU	Kümmerer für kommunale Projekte	x	x	x	x			x				●
Warmensteinach	74	NEU	Standortsuche für Alten- und Pflegeheim	x					x					↕
Warmensteinach	85	NEU	Umfassende Dorferneuerung	x						x				●
Warmensteinach	89	NEU	Wasserspielplatz Kurpark			x				x				↕
Mehlmeisel	75	196	"Alte Holzwolle" Revitalisierung	x	x					x				●
Mehlmeisel	76	196	Sanierung/ Neubau Turnhalle	x								x		●
Mehlmeisel	77	196	Gestaltung neue Ortsmitte	x		x				x				↕
Mehlmeisel	78	198	Gesamtkonzept Klausenlift	x	x	x	x		x					↕
Mehlmeisel	79	198	Neubau Sporthotel am Skilift	x	x	x						x		●
Mehlmeisel	80	198	Open Air Kino am Skilift			x							x	●

NEU Projektidee nicht im ISEK aber schon im Vorberichten aufgeführt
 NEU Projektidee erstmalig aufgeführt
 ● Projekt war bereits 2013/14 abgeschlossen



Projektstatus ähnlich wie 2013/14, mit Aktivität
 Projektstatus ähnlich wie 2013/14, ohne Aktivität
 Erheblicher Projektfortschritt gegenüber 2013/14
 Projektstatus schwächer als 2013/14

5.3 FORTFÜHRUNG DES STADTUMBAUMANAGEMENTS

Die Gemeinden Bischofsgrün, Fichtelberg, Mehlmeisel und Warmensteinach haben beschlossen, das Stadtumbaumanagement im Programmjahr 2015/2016 weiter fortzuführen.

Termin für die erste Lenkungsgruppensitzung im 4. Programmjahr war der 19.05.2015.

Im 5. Jahr des Stadtumbaumanagements sind folgende Themen angedacht:

Weitere Betreuung bewährter Instrumente der interkommunalen Kooperation:

- Weiterführung der Lenkungsgruppensitzungen
- Betreuung des Verfügungsfonds
- Pflege und Aktualisierung der Homepage
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit incl. Radio Ochsenkopf
- Erstellung eines Abschlussberichtes „5 Jahre Stadtumbaumanagement“ mit Projektmonitor
- Beratung zur Fortführung einer interkommunalen Betreuung nach Mai 2016

Fortführung folgender Maßnahmen:

- Fortschreibung der Leerstandserfassung
- Leerstands- und Immobilienmanagement inkl. möglicher Immobilienanzeigen
- Unterstützung der gemeinsamen Vereinsarbeit
- Unterstützung der Gemeinden bei der Initiierung städtebaulicher Projekte

Unterstützung bei der Projektumsetzung

- Elektromobilität, Realisierung von Ladestationen
- Beschilderungssystem, Umsetzung von Startschildern
- Aktualisierung des Einkaufsführers
- Betreuung eines gemeinsamen Museumskonzeptes

6. KONTAKT

Interkommunaler Kooperationsraum Ochsenkopf

www.entwicklung-ochsenkopf.de
Federführende Gemeinde: Bischofsgrün

Gemeinde Bischofsgrün

1. Bürgermeister Stephan Unglaub
Jägerstraße 9
95493 Bischofsgrün
Telefon: 09276 / 92609-20
Telefax: 09276 / 92609-520
www.bischofsgruen.de

Gemeinde Fichtelberg

1. Bürgermeister Georg Ritter
Gablonzer Str. 11
95686 Fichtelberg
Telefon: 09272 / 970-0
Telefax: 09272 / 970-44
www.fichtelberg.de

Gemeinde Mehlmeisel

1. Bürgermeister Franz Tauber
Rathausplatz
95694 Mehlmeisel
Telefon: 09272 / 979-0
Telefax: 09272 / 979-24
www.mehlmeisel.akm-bayreuth.de

Gemeinde Warmensteinach

1. Bürgermeister Axel Herrmann
Bahnhofstr. 100
95485 Warmensteinach
Telefon: 09277 / 997-12
Telefax: 09277 / 997-99
www.warmensteinach.de

Stadtumbaumanagement

Büro UmbauStadt
Herr Heiduk, Herr Emge
Eislebener Str. 6
10789 Berlin
Telefon: 030 / 8916706
Telefax: 030 / 8913894
heiduk@umbaustadt.de
www.umbaustadt.de